



Dokumentation zur V. Netzwerkkonferenz am 1. Oktober 2014 im CongressForum Frankenthal

Thema:

**„Die kleinen Angehörigen
psychisch kranker Eltern
-zwischen Risiko und Resilienz-“**



Beginn:

13:30 Uhr - Ende: 17.00 Uhr

Begrüßung:

Herr Andreas Schwarz (Beigeordneter)



Referent:

Herr Götz—Peter Lampe

Klinikerarzt für Kinder- Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus Ludwigshafen
(in Vertretung von Herrn Chefarzt Dr. med. J. Gehrmann)



Tagesmoderation:

Frau Rebecca Stefula

Servicestelle Kinderschutz Mainz



Gesamtorganisation:

Petra Gouasé

Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz & Frühe Hilfen

Stadtverwaltung Frankenthal



V. Netzwerkkonferenz Kinderschutz & Frühe Hilfen Frankenthal – 1.10.2014

Die Akteure und Interessierte der V. Netzwerkkonferenz 2014 zeigten sich mit nahezu 40 Teilnehmern wiederholt sehr interessiert an dem

Thema: „Kinder psychisch kranker Eltern- zwischen Risiko und Resilienz“.



Der Schwerpunkt der Veranstaltung war zum einen die wiederholte Zusammenführung verschiedenster Professionen aus unterschiedlichen Institutionen der Gesundheitshilfe und Jugendhilfe, wie Frauenhaus, Beratungsstellen, Kitas, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie, Kinderärzte, Psychologen, Schulsozialarbeitern, Migrationsbeauftragte, etc.

Des Weiteren war wichtig, den Teilnehmerkreis über die aktuellen Entwicklungen zur Konzeption und zeitnahen Umsetzung einer **1. Eltern- Kind- Gruppe- (für psychisch erkrankte Eltern mit ihren Kindern) in Frankenthal** zu informieren. Diese regelmäßigen Treffen werden in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses Frankenthal stattfinden. Darüber hatte Frau Besel-Weinerth als Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses Frankenthal informiert.



Ansprechpartnerin zu weiteren Fragen und Anmeldungen für die Eltern-Kind-Gruppe wäre die Psychiatriekoordinatorin, Frau Verena Kretner. (www.frankenthal.de)

Auch nutzen wir dieses Jahr eine multiprofessionelle Zusammenkunft der Konferenz um in unterschiedlich zusammengesetzten Arbeitsgruppen, mit gezielten Fragestellungen, gemeinsam weitere Ideen für einen gelungenen Kinderschutz in Frankenthal zu entwickeln.

„Dialog-Cafe“
Tischgruppen zu...

RESILIENZ
Wenn Sie nun auf den Vortrag des Arztes Herrn Lampe nochmals gedanklich Bezug nehmen,
wie könnten Sie eine gesunde Entwicklung, „kleiner Angehöriger“ fördern...?
(in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld)



01.10.2014

„Dialog-Cafe“
Tischgruppen zu...

Zugänge
Hatten Sie bereits einmal die Situation, dass Sie auf ein betroffenes Kind aufmerksam geworden sind?
In welches weiterführende Angebot konnten Sie diese Familie vermitteln?
Was war dabei hilfreich?
Wo gab es Grenzen?



01.10.2014

„Dialog-Cafe“
Tischgruppen zu...

Ideen (Visionen)
Was fehlt an Angeboten für betroffene „kleine Angehörige“ & Eltern?
Was ist ausbaufähig?
Wie lauten dazu Ihre Ideen (Visionen) für Frankenthal...?



01.10.2014

Den Fachvortrag von Herrn Chefarzt Dr. med. Jochen Gehrmann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, übernahm vertretend der Klinikarzt, Herr Götz-Peter Lampe, des Marien- und St. Annastiftskrankenhauses Ludwigshafen.



(Siehe separater Link.....)

Als Übergang in eine netzte Atmosphäre zum interdisziplinären Austausch, leitete die Tagesmoderatorin, Frau Rebecca Stefula in ein „**DIALOG-CAFE**“ über.



Am Ende der Veranstaltung wurden die bisherigen bekannten Zugänge als auch die neuen Ideen zum Kinderschutz und im Besonderen für psychisch kranke Eltern gesammelt und den TeilnehmerInnen kurz vorgestellt.



Die Auswertung erfolgt gemeinsam in den weiteren Arbeitsgruppentreffen mit den Akteuren des Netzwerkes Kinderschutz Frankenthal, im Neuen Jahr 2015.

Mit einem dankenden Schlusswort beendete der Abteilungsleiter des Jugendamtes Frankenthal, Herr Peter Sanner, diese Jahresveranstaltung.

Feedback: Insgesamt wurden positive Rückmeldungen zur **V. Netzwerkkonferenz 2014** gesammelt. Die Veranstaltung wurde als sehr effizient, vernetzend und durch den direkten Austausch als informativ für den eigenen Berufsalltag bewertet.

Die V. Netzwerkkonferenz 2014 wurde von der Bezirksärztekammer Pfalz mit 6 Punkten zertifiziert.



Bei Fragen und Anregungen:

Kontakt:

**Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Bereich Familie, Jugend und Soziales**

Petra Gouasé

Netzwerkkoordination Kinderschutz
Kordinierungsstelle Frühe Hilfen

Telefon: 06233/89-412

Fax: 06233/89-509

E-Mail: petra.gouase@frankenthal.de

